

Sektion St. Gallen  
[www.ipms-sg.ch](http://www.ipms-sg.ch)

# News Letter

## Februar 11

Nächster Treff 18. Februar  
Hotel zum Alten Bahnhof  
Gossau SG

## Termine:

### Veranstaltungen 2011:

Modellbau-Ausstellung IPMS  
Bern, 04.-05. Juni 2011 in der  
MZH Utzensdorf

Airshow „Zigermeet“ Mollis  
60 Jahre Hunter, 09.-10. Juli  
[www.flugplatz-mollis.ch](http://www.flugplatz-mollis.ch)

Swiss World Expo, Montreux  
19.-21. Aug. 2011  
[www.we2011.com](http://www.we2011.com)

SWISS Nationals und Basler  
Modellbautage 2011, 24.-  
25. Sept. 2011 [www.ipms.ch](http://www.ipms.ch),  
[www.ipms-basel.ch](http://www.ipms-basel.ch)

## Inhalt:

### Buchvorstellung

### Bilder vom Januar Treff:

Die restlichen Bilder folgen in  
der März Ausgabe.

Modell Matchbox, Auto Union Typ D, 1/32, ca. 1995



# Altes, neu entdeckt !

## Editors Letter

Hallo Freunde

Tja, wer zügeln oder aufräumen muss, dem können schon mal alte und längst vergessene Bausätze in die Finger kommen. Manchmal staunt man über die Schätze und schaut dann diese Modelle aus einem ganz anderen Blickwinkel an.

Dazumal, vor 15 Jahren, arbeiteten noch nicht alle mit einer Airbrush, verwendeten die meisten noch keine Ätzteile, Resin war noch ein Fremdwort und Unterlagen zum Nachschlagen im Internet war in den seltensten Fällen vorhanden.

Die Liebe zum Hobby und der Virus ist damals schon vorhanden gewesen und ist bis heute geblieben. Freuen wir uns also auf solche Schätze aus vergangenen Zeiten und vergleichen den Stand von dazumal zu heute.

Es muss nicht immer ein superdetaillierter Bausatz mit allen nur erdenklichen Zurüstteilen sein. Für einen Eyecatcher reicht ein farbenfroher Oldtimer durchaus aus, um damit das Interesse und die Neugier auf sich zu ziehen.

Vielen Dank, Werner, für den Rückblick in alte Zeiten. ☺



Viel Spass beim Lesen und Happy Modeling! Bruno

## Wings of the Luftwaffe

Als ich mehr per Zufall an dieses Buch kam, war ich überrascht, dass die erste Ausgabe bereits seit 1977 existierte. Das Buch, geschrieben von Captain Eric „Winkle“ Brown (RAF), beschrieb damals 17 Flugzeugtypen, die während und nach dem 2. Weltkrieg in den Besitz der Royal Air Force gelangten.

Die neue Ausgabe dieses Buches wurde revidiert und ergänzt. Diesmal werden 35 Flugzeuge vorgestellt, von Arado bis Siebel sind in diesem sehr interessanten und spannenden Buch zu finden. Eine Menge Informationen und Hintergrundgeschichten, wie diese Flugzeuge in den Besitz der RAF kamen und wie diese dann getestet wurden. Das Buch ist in Englisch geschrieben, aber die direkte und amüsante Sprache von Captain Brown macht die Lektüre zu einer kurzweiligen Angelegenheit und macht Lust auf mehr.

Der Autor des Buches hat selber sehr viel erlebt; er flog über 487 verschiedene Flugzeugtypen (davon 55 deutsche) und mit über 30 Jahren unterbrochenen Fliegens, ist er eine lebende Legende. Sein Wissen über die deutsche Luftwaffe hatte er sich auch in unzähligen Gesprächen mit den Schlüsselfiguren der damaligen deutschen Fliegerei wie Göring, Kurt Tank, Willy Messerschmitt und Hanna Reitsch angeeignet.

Das Buch hat 271 Seiten, unzählige Fotos in schwarz/weiß, viele farbige Profile und schematische Zeichnungen mit technischen Daten der jeweiligen Flugzeuge. Die Fotos zeigen nicht nur die Flugzeuge mit den originalen Tarnschemas und Markierungen, sondern auch die neuen Markierungen, welche nach der Erbeutung angebracht wurden. Praktisch zu jeder Maschine gibt's kleine Anekdoten und Geschichten, die das Buch noch interessanter machen, wie zum Beispiel die vom Piloten Squadron Leader „Robin“ Hood der, nachdem über Frankreich abgeschossen und von der Résistance zu einem Hospital gebracht wurde, das Eiserne Kreuz von einem Luftwaffe-General erhielt. Dieser dachte Hood sei ein bewusstloser deutscher Pilot. Dabei war die Bewusstlosigkeit nur vorgetäuscht, um nicht reden zu müssen! Das Eiserne Kreuz kann man heute im Imperial War Museum in London bestaunen.

Mein Fazit: absolut zu empfehlen!

Titel: Wings of the Luftwaffe

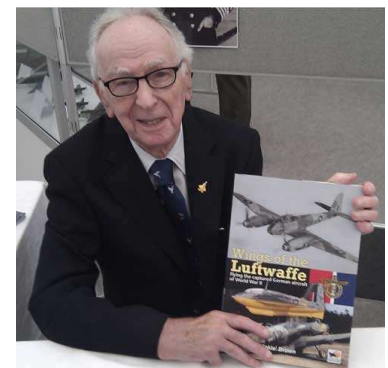
Autor: Captain Eric Brown

Verlag: Hikoki Publications

Preis: ca. 35£

Seiten: 271

ISBN: 9 781902 10915



Buchvorstellung: Fernando Toro, IPMS St.Gallen

## Bilder vom Januar Treff



Weitere Autos von Werner:  
Oben ein Jaguar SS 100 in  
einem Wüsten-Tarnanstrich mit  
Safari Look. Unten ein schwarzer  
Citroen oder Mercedes, der  
genaue Typ konnte leider nicht  
herausgefunden werden. Beide  
Modelle stammen von  
Matchbox in 1/32.

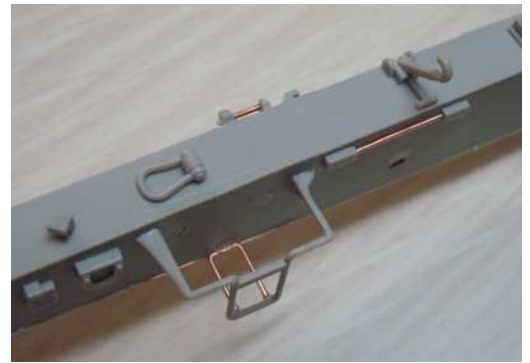
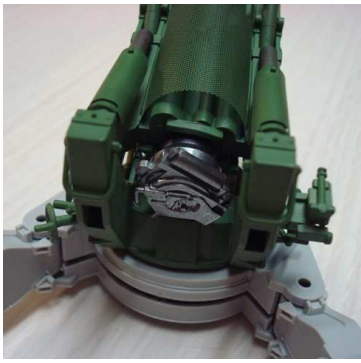


Kudi hat gerade ein Fantasy Trip hinter sich und hat gleich mehrere Figuren mitgebracht. Die bekannteste ist Gollum aus „Herr der Ringe“. Die Figur stammt aus einer Kinderüberraschung und wurde neu bemalt.



Die zweite Figur stellt den ED-209  
(Enforced Droid 209) aus dem  
Film RoboCop dar. Der Kopf und  
die 20mm Maschinengewehre  
sind explodiert! Die heraus-  
ragenden Drähte sind scratch,  
bemalt wurde die Figur mit  
Vallejo-Farben. Als krasser  
Gegensatz dazu könnte die  
Madonna nicht sein. Hier hat Kurt  
die fehlende Hand mit Draht und  
Macic Sculp neu aufmodelliert.  
Perfekt gelungen! Bravo

## Bilder vom Januar Treff



Andy ist fleissig und arbeitet an einer Medium Towed Howitzer M198 155mm von Trumpeter in 1/35. Am Bausatz gibt's viel zu entgraten. Einige Teile wie Halterungen und Leitungen ergänzt er mit Kupferdraht. Gelochte Ätzteile kommen ebenfalls zum Zug, sowie ein Alu-Geschützrohr. Das Original-Gussrohr glich im Querschnitt einer „Zwetschge“. Die Pneus liegen aus Gummi bei. Die vorlackierten Teile sind in MM Acryl grün und Alclad Aluminium lackiert. Wir freuen uns aufs fertige Produkt, Bravo.



Patrick hat seinen italienischen Autoblinda Panzerwagen, Beutefahrzeug für sein Diorama fast fertig. Mit MM cremeweiss ist der Bausatz grundiert worden. Danach kam eine Schicht MM German yellow darüber. Der Tarnanstrich erfolgte abwechselnd mit MM oliv green und braun. Die Alterung erfolgte mit MIG Filter P243, wobei sich die Farben bei Berührung des Filters ausgeblüht haben. Dieses ungewollte Maleur ergab jedoch einen super Effekt. Mit dem Tamiya Schminkekit E wurde die Tarnung zusätzlich aufgehellt. Am Bausatz befinden sich noch Ätzteile von AFV Club sowie Vinylreifen, die ebenfalls mit dem Schminkekit gealtert wurden. Die Decals sind mit Future versiegelt worden und über das ganze Modell kam noch eine Schicht Mattlack. Später wird der Panzerwagen noch mit einer Schicht Staub realitätsnah übernebelt, bevor er seinen endgültigen Platz einnimmt. Toll gemacht Patrick!



Reto hat in 3 Monaten eine Grumman J2F-6 Duck aufs Wasser gezaubert. Den 72er Airfix Bausatz hat er mit Sitzgurten von Eduard und dem Piloten aus dem Bausatz ergänzt. Das Wasser entstand aus Bausilikon mit eingelegter Watte, die die schäumende Gischt darstellt. Der Untergrund wurde vorher in blauen Farbtönen bemalt. Einzelne Ölfiltergitter und die Zylinderkopfkabel sind aus Reserveteilen ergänzt worden. Der Flieger erhielt eine Surfacer 1000er Grundierung und ein zusätzliches Preshading. Die Unterseite ist in Weiss, die Oberseite in Navy Seagrey lackiert. Für die Bespannung verwendete er ein 0.13mm Silk und zusätzliche Ösen. Mit Wärme, heisser Nadel, kann der Silk gespannt werden. Der Propeller ist Eigenbau, aus einer dünnen Plexischeibe, die durch ein Loch im Zentrum auf einem Schleifpapier gedreht wurde, bis der gewünschte Effekt entstanden ist. Immer wieder spannend, mit was Reto uns überrascht.